

# Was Gescheits



**Manfred Schiller:**  
ein Weidener im Bundestag



## Petitionsausschuss: Übergabe des Jahresberichts 2025

Corona: Der nächste Maskenskandal

Wir fordern einen  
**Untersuchungsausschuss!**

4 **Aktuelle  
Nachrichten**

5 **Baukunst statt  
Betonwüste!**

6 **Sitzungswochen-  
Rückblick**

12 **Aus dem Wahlkreis  
und Bayern**

# Vorwort



## Liebe Freunde,

hinter mir liegt eine weitere **arbeitsreiche Sitzungswoche** - den ausführlichen **Sitzungswochenrückblick** findet ihr ab Seite 6.

Besonderes Highlight für mich persönlich war meine **Rede** zum Thema rund um den **Jahresbericht 2025 des Petitionsausschusses**, der eine **Bundespressekonferenz** und die **Übergabe an Bundestagspräsidentin Julia Klöckner** vorangegangen war.

Abgesehen davon findet ihr wieder Kommentare zu **aktuellen Ereignissen** und **Berichte aus dem Wahlkreis**, wo wieder ein gut besuchter **Stammtisch** und eine **Brückendemo** stattfanden. Auf mich warten nun einige Termine im **Wahlkreis** und natürlich der **Landesparteitag der AfD Bayern** am kommenden Wochenende, bevor es dann wieder zurück nach Berlin geht. Ich wünsche euch **viel Spaß beim Lesen!**

### Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21  
92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

[manfred.schiller.wk@bundestag.de](mailto:manfred.schiller.wk@bundestag.de)

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

**Di.: 8.00 - 17.00 Uhr**

**Mi.: 8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr**

**Do.: 11.00 - 20.00 Uhr**

*Jeden Donnerstag findet ab 18.00 Uhr ein Bürgerstammtisch statt.*

»Dem deutschen Volke«  
— ein Auftrag, den ich  
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE



**EU will ESN-Partei, der auch die AfD angehört, verbieten**

**Prioritäten im Elfenbeinturm der EU:**

**Migrationskritische Stimmen  
verbieten, während auf Europas  
Straßen »Köpfe rollen«?**

### **Prioritäten im Elfenbeinturm der EU**

Wie man gegen unliebsame Stimmen vorgeht, demonstriert jetzt auch die EU:

**Die Europapartei ESN, der auch die AfD angehört, soll verboten werden.**

Folgen eines Verbots wäre u.a. ihre Finanzierung aus dem EU-Haushalt.

Grund für das angestrebte Verbot seien Verstöße gegen die Grundwerte der EU.

Betroffen sind alle ESN-Mitglieder, bei Einschätzung der AfD beruft man sich ausgerechnet auch auf die Verfassungsschutz-Einstufung als „gesichert rechtsextrem“, die bereits aufgehoben wurde.

***Demokratie war gestern - wer Parteiverbote fordert, fordert auch die Abschaffung der Demokratie.***

Wir sind diejenigen, die unsere Grundwerte überhaupt noch verteidigen. Die z.B. die Bürger davor schützen wollen, dass sie auf offener Straße ermordet werden - erst dieser Tage versuchte ein als Asylbewerber eingereister Sudanese in Belfast (Irland) einen Mann lt. Augenzeugen zu enthaupten.

***Wie viele barbarische Taten hätten mit der richtigen Migrationspolitik bereits verhindert werden können?***

### Liebe Unternehmer, wacht aus dem Dornröschenschlaf auf!

Die Präsidentin des **Verbands der Familienunternehmer** leidet am Syndrom des **Realitätsverlusts**. Absteigen von einem toten Pferd kommt für sie nicht in Frage.

Aktuell fordert sie die **Bundesregierung** dazu auf, die **parlamentarische Sommerpause ausfallen zu lassen**, und auch Ausschüsse weiterarbeiten zu lassen.

Ziel solle sein, schon im August die geplanten **Reformgesetze** im Plenum verabschieden zu können.

Ihr Argument: Unternehmer würden **Investitionspläne** für die kommenden Jahre im Herbst auf den Weg bringen und benötigten hierfür **Planungssicherheit**.

Liebe Frau Ostermann, bitte **erwachen Sie aus dem Dornröschenschlaf - Planungssicherheit gibt es in diesem Land für kein Unternehmen mehr** - weder für den Mittelstand, noch für die Industrie! In Deutschland ist nur eines sicher: staatliche Planwirtschaft ersetzt Unternehmertum und soziale Marktwirtschaft in Lichtgeschwindigkeit!



### „Maskendeals“: Wir fordern einen Untersuchungsausschuss!

Muss der **Bund** bald fast eine halbe Milliarde Euro an einen Hamburger Textilhändler zahlen?

Dieser pocht zumindest darauf & verweist auf eine Vereinbarung vom **März 2020**, die nach seiner Auffassung ein **Kaufvertrag** war. Am Mittwoch hat dazu das Landgericht Bonn verhandelt, das Urteil wird in einigen Wochen erwartet.

**Spahn** wollte per E-Mail u.a. „rechtlich verbindlich [...]“ **Corona-Masken bestellen**, später überlegte er es sich plötzlich anders und bestellte **deutlich teurere Masken** bei einer Schweizer Firma - deren Angebot übrigens **über CSU-Kanäle** direkt bei Spahn landete.

Zu teure Masken über dubiose Kanäle, jetzt vielleicht bald noch eine Nachzahlung, weil Spahn leichtfertig mit Millionenbeträgen jonglierte?

So oder so: **eine unfassbare Verschwendung an Steuergeld, die am Ende der Bürger ausbaden muss!**

Die AfD fordert daher einen Corona-Untersuchungsausschuss, damit die Verantwortlichen endlich für all die angerichteten Schäden zur Rechenschaft gezogen werden!

Unsere Städte brauchen endlich wieder eine Seele

## Baukunst statt Betonwüste!

Mal ein anderes Thema: hattet ihr in der Kindheit das Vergnügen, in einem Schulgebäude aus der Gründerzeit beschult zu werden?

Also in alten, herrschaftlichen Gemäuern, mit einem beeindruckenden Eingangportal, bestückt mit Ornamenten, mit Erkern, Türmchen, riesigen Aufgangstrepfen, breiten Fluren und hohen Klassenzimmerwänden? Vielleicht noch inmitten eines parkähnlichen Geländes? Wo man Fenster öffnen konnte, das Vogelgezwitscher und die warmen Sonnenstrahlen hereinlassen konnte?

Welcher Schüler verfiel damals nicht leicht ins Träumen?

Und das krasse Gegenteil: wer von uns musste täglich einen hässlichen Zweckbau aus den siebziger Jahren besuchen? Wo der PVC unter den Schuhen quietschte? Womöglich mit niedrigen Klassenzimmerdecken, steril, sachlich, ohne Schnörkel, nur mit der mindesten Ausstattung, also ohne jedes „Wärmekissen“ für die Kinderseele? Gebäude, die nach wenigen Jahren „heruntergeranzt“ sind?

Sollte sich da vielleicht Kreativität und Phantasie entwickeln können?

Warum hat das reiche Deutschland mit dieser Art von Kultur aufgehört?

Was ist passiert?

Mit welchen Gefühlen geht Ihr durch eine historische Altstadt, betrachtet z.B. den Monumentalbau des heutigen Leipziger Bundesverwaltungsgerichts von vor 1900, und mit welchen Gefühlen betritt man einen nüchternen modernen „Verwaltungsturm“?

Die AfD in Sachsen-Anhalt hat jetzt einen tollen Vorstoß gemacht. Im Regierungsprogramm gibt es ein Kapitel „Kultur und Integration“.

Unter „Schöner bauen!“ lesen wir:

„Öffentliche Gebäude, die nach 1990 in Sachsen-Anhalt errichtet wurden, sind oft von einer außerordentlichen Hässlichkeit...“, es wird gefordert, dass jeder öffentliche Neubau eine anerkannte Bautradition aufzugreifen hat.

Was meint Ihr dazu?





Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

## Sitzungswochen-Protokoll KW 24

Eine **arbeitsintensive Woche** liegt hinter mir. Man kann sie unter das große Thema **Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses 2025** stellen.

Als ich mittags in **Berlin** ankam, begrüßte mich ein **Meer an Deutschlandflaggen** auf der Straße, denn ich konnte noch den Zug einer großen „**Deutschland-Demo**“ mit weit mehr als 5.000 Teilnehmern miterleben, organisiert von „**1Million**“.

Deren **Forderungen** haben große **Schnittmengen mit der AfD**:

- **Rücktritt der aktuellen Bundesregierung**
- **Echte direkte Demokratie**
- **Abschaffung der CO2-Steuer**
- **Abschaffung von GEZwangsgebühren**
- **Stopp der „Gesundheitsreform, usw**

**Das Aufwachen ist nicht zu stoppen.**

Dieser Empfang war also ein **klasse Start in die Woche.**

Meine Wochenroutine begann mit der **Vorbesprechung der AK-Sitzung**, anschließend folgte die **Arbeitskreissitzung Petitionen der AfD**.

Es ist spannend, mit welcher **Akribie** sich alle Kollegen in die ihnen zugeteilten **Petitionen** einarbeiten.

Zwischendurch stattete uns der junge Teilnehmer am Programm „**Jugend und Parlament**“, dessen **Mentor** ich bin, einen Besuch im **Büro** ab, abends tagte unser **Gremium der bayerischen Landesgruppe**.



Bundeskanzler Merz bei der Regierungserklärung

Die **wöchentliche Sitzung des AK Wirtschaft** hatte den üblichen Ablauf:

**Besprechung der Plenarwoche mit wirtschaftsrelevanten Themen, Redeweisungen, eigene Initiativen, mitberatende Initiativen**, eine weitere

**Änderung der GO des Bundestags, Planungen und Termine.**

Dann folgte die **Arbeitskreisleitersitzung**, die **Fraktionssitzung**, abends schließlich noch die **Sitzung der Obleute Petitionsausschuss**.

Früh am **Mittwochmorgen** tagte unser **Petitionsausschuss**. Ab 10 Uhr erfolgte die feierliche **Übergabe des „Tätigkeitsberichts des Petitionsausschusses im Jahr 2025“**

in den heiligen Hallen des Präsidiums bei **Bundestagspräsidentin Julia Klöckner**, die wie immer gut gelaunt und sehr elegant auftrat.

Sie stellte jedem in unserer Runde einige Fragen und **unterstrich damit die Wichtigkeit und Bedeutung** des gesamten Themas, dann folgte ein **Gruppenbild** mit der Dame - Impressionen folgen auf **Seite 11**.

Dass wir allerdings noch einen **weiten Weg** hin zu **direkter Demokratie** in unserem Land haben, das werde ich Euch gleich später noch darlegen.

Der zweite offizielle Termin war die **Vorstellung des Berichts auf der Bundespressekonferenz** gegen 11 Uhr.

Einer meiner **Schwerpunkte** war die etwas seltsame **Veröffentlichungspraxis des Ausschussdienstes**.

Anmerkung: **Der Ausschuss ist nicht zu verwechseln mit dem Ausschussdienst.**

Im **Ausschuss entscheiden** wir über zuvor **intensiv beratene Petitionen** und die daraus **entstandenen Voten**.

Im **Ausschussdienst** erfolgen außer einer möglichen **Voraberledigung von individuellem Bürgerbegehren** auch viele **wichtige Weichenstellungen**.

So auch, ob **Petitionen veröffentlichungswürdig** sind. Man überlege folgendes **Zahlenverhältnis**:

**2025** wurden knapp **12.400 Petitionen eingereicht**, aber im selben Zeitraum nur **652 zur öffentlichen Mitzeichnung ins Internet gestellt**.

Das entspricht einer **Quote von 5,26%**.

So ging es auch um das Begehren zur **Einführung eines Bürgervotums bei verabschiedeten Gesetzen**, also der **Einführung eines Vetorechts für die Bürger**.

Die **Veröffentlichung dieser Petition** wurde vom **Ausschussdienst abgelehnt**, warum auch immer.

Ein Schritt hin zu **mehr Bürgerbeteiligung** wäre auch, bei **mehr als 100.000 Mitzeichnungen Debatten im Plenum** zu ermöglichen.

Meine „liebe Konkurrenz“ reagierte da leicht **ungehal-**

**ten**, nach dem Motto: Na, wo kommen wir denn dahin? Seht dazu auch das Video der **Bundespressekonferenz**.

Dann begannen die **Plenarsitzungen** mit der **Befragung der Bundesregierung**, hier **Minister Dobrindt** (Innen) und **Minister Rainer** (Landwirtschaft).

Danach folgte auf **Antrag der AfD** die **Aktuelle Stunde** zum Thema:

*Historisches Scheitern Deutschlands bei der Wahl in den UN-Sicherheitsrat – Konsequenzen für die deutsche Außenpolitik.*

Kurz gesagt: **Auch Außenkanzler Merz hat´s verbär-**

**bockt.**

Schon im **ersten Wahlgang** war **Deutschland** an der **Zweidrittelmehrheit** von 127 Stimmen, mit nur 104 Stimmen **gescheitert**, dafür erlangten **Portugal und Österreich** jeweils 134 und 131 Stimmen und das bei einem deutschen **jährlichen Beitrag von 5 Mrd., davon 4 Milliarden FREIWILLIG.**



Kurz vor der Bundespressekonferenz zum Jahresbericht des Petitionsausschusses 2025. Das Video findet ihr **HIER**

**Stefan Keuter**, der gerade von einer **Delegationsreise von den UN** zurückgekehrt war, nannte den „Elefant im Porzellanladen“ beim Namen: die **Feminismus-begeisterte Annalena**.

**Beatrix von Storch** zählte zusammen: **jährlich 5Mrd. in die UN, 11 Mrd. in die Ukraine, 13 Mrd. netto in die EU und 26 Mrd. in Entwicklungshilfe**, das ist **genug, um bis 2030 die Lücke in Pflege-, Renten- und Gesundheitskasse zu schließen**.

Ihre Priorität heißt Deutschland zuletzt und unsere Priorität heißt: Deutschland zuerst!

Dann folgte der Tagesordnungspunkt *„Bitten und Beschwerden an den Deutschen Bundestag im Jahr 2025“*.

Meine Rede seht Ihr hier:

[https://www.youtube.com/watch?v=7-ZZ\\_JFZbOQ&t=14s](https://www.youtube.com/watch?v=7-ZZ_JFZbOQ&t=14s)

Ich kann nur nochmal betonen: Wir brauchen in Deutschland **Volksabstimmungen und direkte Demokratie nach Schweizer Vorbild**, denn das ist **Bürgerbeteiligung in ihrer höchsten Form!** Aber schauen wir



## Meine neueste Rede im Bundestag

Im vergangenen Jahr wurden **12399 Petitionen** im Bundestag eingereicht - ein **Anstieg um rund 34%** gegenüber dem Vorjahr. Diese Zahlen sind ein **seismografischer Ausschlag für den Zustand unseres Landes** & zeigen, wie **tief das Misstrauen** in die **Handlungsfähigkeit unserer Bundesregierung** inzwischen verankert ist.

**Schwerpunkte** waren u.a. die **erdrückende Bürokratie**, **steigende Lebenshaltungskosten**, eine **Politik**, die **konsequent an den realen Bedürfnissen der Bürger vorbeigesteuert** wird.

Doch: das **aktuelle Petitionengesetz** ist **nicht ausreichend**, weshalb die **AfD-Fraktion** bereits ein **neues** eingebracht hat, das die **Teilhabe der Bürger** am **politischen Willensbildungsprozess konkretisiert** und die **Rechte des Petitionsausschusses erweitert**.

Und:

**Petitionen können Volksabstimmungen - also Bürgerbeteiligung in ihrer höchsten Form - nicht ersetzen.**

**Die AfD fordert daher die Einführung von Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild - als einzige Fraktion.**

Mehr im Video meiner neuesten Rede im Bundestag:

[https://www.youtube.com/watch?v=7-ZZ\\_JFZbOQ](https://www.youtube.com/watch?v=7-ZZ_JFZbOQ)

auf die **kommenden Landtagswahlen**, ich habe **große Hoffnung auf Veränderung im Land**.

Am Mittwoch beantragte die **AfD** noch in **erster Lesung** „*Leistung statt Regenbogenbeflaggung – Aufgabenfremde Maßnahmen bei der Deutschen Bahn AG unterlassen*“ Dr.-Nr. 21/6331.

Der **Donnerstag** begann um 9 Uhr mit der **Anwesenheitspflicht unserer Fraktion**, denn anlässlich der **Regierungserklärung durch den Kanzler** zur kommenden **Sitzung des Europäischen Rates** in Brüssel wird die Debatte immer zur **Generalabrechnung mit der Bundesregierung** genutzt.

Bei unserer regierenden Konkurrenz ist definitiv die **Luft raus**, und um vom **eigenen Versagen abzulenken** arbeitete man sich zum großen Teil an der AfD ab, während **unsere Redner die „Versager“ mit Zahlen, Daten, Fakten in den Senkel stellten**.

Besonders **dreist** war die **Rede unseres Außenkanzlers**, der harmlos anfang, dann aber wieder **Hetzrhetorik gegen Russland** betrieb. Die **Ukraine** muss nach seinen Worten in die **EU aufgenommen** werden!

Alice Weidels Rede hört Ihr hier: <https://dbtg.tv/cvid/7654029>



Alice Weidel während ihrer Rede

Dann folgte die **erste Lesung** um das neue/alte/reformierte **Heizungsgesetz**, das jetzt durch das **Gebäudemodernisierungsgesetz** ersetzt werden soll (Dr. Nr. 21/6278).

Die **Wärmewende soll jetzt endlich Fahrt aufnehmen**, so sinngemäß **Katherina Reiche**.

## Der Heizungshammer: Was ist Sache

Der Habecksche Heizungshammer sah vor, dass ab 2045 keine neuen Heizkessel mit fossilen Brennstoffen mehr eingebaut werden dürfen.

Der spätere Gesetzestext enthielt dann eine abgeschwächte Variante: Neue Heizungen sollten zu mind. 65% mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Diese Variante verabschiedete die Ampel-Koalition im Sept. 2023. Man versprach sich einen Run auf Wärmepumpen und rechnete mit 600.000 Neueinbauten, tatsächlich wurden nur 200.000 neue Wärmepumpen verkauft.

Nach Protesten aus der Bevölkerung und andauernder Prüfung durch das Bundesverfassungsgericht vereinbarte die im März 2025 angetretene Union/SPD-Regierung im Koalitions-Vertrag: „Wir werden das Heizungsgesetz abschaffen. Das neue GEG machen wir technologieoffener, flexibler und einfacher.“

Nun liegt im Plenum ein neues Bürokratie- und Namensmonster vor, das kurz Gebäudemodernisierungsgesetz genannt wird.

Jetzt sollen die Bürger ihre Heizungen behalten dürfen, jedoch ab 2029 schrittweise mit zunehmendem Anteil an „klimafreundlichen“ Brennstoffen betreiben.

Es entstehen neue Meldepflichten, steigende Kosten – und diese (Netzentgelte und CO<sub>2</sub>-Bepreisung) sollen in Zukunft sogar zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt werden (zu unterschiedlichen Sätzen).

Die Debatte erspare ich Euch – jedenfalls ist alles wieder mal **Augenwischerei**, denn über die sog. **Biotreppe** und **steigende CO<sub>2</sub>-Abgabesätze** wird der Bürger **weiterhin enteignet** werden.

Der **Ausschuss Wirtschaft und Energie** berät.

Ich komme zurück auf meinen Spruch von anderer Stelle: Raider heißt jetzt Twix, sonst ändert sich nix.

Die **Plenarsitzung am Donnerstag** war wirklich ein **Marathon**, der erst am frühen **Freitagmorgen** endete. An dieser Stelle werde ich entgegen der üblichen Routine nicht chronologisch, sondern **alle namentlichen Abstimmungen im Überblick** auflisten:

1. Ein **Antrag der Grünen** zur „BaföG-Reform“ wurde gegen die Befürworter Grüne und Linke **abgelehnt**

2.+3. Zwei **Anträge der Regierung** zum weiteren **Einsatz der Bundeswehr** (Kosovo sowie Bosnien/Herzegowina) wurden **gegen die Stimmen von AfD und Linke angenommen**

4. gegen 23 Uhr wurde die **Verordnung der Bundesregierung** „Jahresemissionsgesamtmengen-Verordnung 2031–2040; Dr.-Nr. 21/5069 ) **gegen die Stimmen von AfD und Linke angenommen**. Damit verschärft Deutschland

die Vorbereitungen zum **volkswirtschaftlichen Suizid**. Aktuelle **409 Mio. Toonnen CO<sub>2</sub>- Äquivalente** an Emissionen sollen **bis 2040 auf 150 Mio. Tonnen sinken**. **Andreas Bleck** zu später Stunde: **diese VO wird das Leben der Bürger unbezahlbar machen**.

5. Am Freitag dann die letzte namentliche Abstimmung zum Thema des um sich greifenden **Missbrauchs von Vaterschaftsanerkennungen**.

Ihr kennt das Beispiel aus der Presse, wo „**Mr. Cashmoney**“ aus Afrika mit deutscher Staatsbürgerschaft die **Vaterschaft von 24 ausländischen Kindern anerkannt** hatte und allein dieser Fall **Millionen Schaden angerichtet** hatte, indem **Aufenthaltsrechte, Alimentation** oder **dt. Staatsbürgerschaft** möglich gemacht wurden. Die **Bundesregierung** will mit Gesetzesentwurf 21/4081 ein bisschen an diesem Missstand **herumdoktern**, er wurde **angenommen**.

**Unser alternativer Gesetzesentwurf Dr.-Nr. 21/4264 wurde abgelehnt**.

Unsere Grundforderung lautete, dass sog. **Väter die Beweislast ihrer Vaterschaft** tragen sollten, sobald die **Ausländerbehörde involviert** ist. Aber einfach und effizient geht in diesem Land nicht.

Für mich wurde der **Plenarmarathon** am Donnerstag um 15 Uhr unterbrochen durch ein sog. **erweitertes Berichterstattergespräch Petitionen**, welches ich selbst initiiert hatte.



Einblick in den Sitzungssaal des Berichterstattergesprächs mit Vertretern der Bundesfinanzbehörden – hier nicht im Bild

Die **Petition einer Firma aus NRW**, die sowohl als **Transporteur, Spediteur**, als auch als **Anbieter eines Zolllagers** auftrat, beschäftigte mich sehr und ich wollte

Licht in verschiedene Details bringen.

Der Fall in Kürze:

**Die Firma war offensichtlich in zwei Fällen Opfer von Betrug geworden.** In beiden Fällen spielte das eigene Zolllager eine Rolle.

Einmal wurde im Lager **unversteuerte Zigarettenehlerware** eingelagert, die jedoch als **Haribo-Konfekt deklariert und angemeldet** worden war, im zweiten Fall wurden im **Zollager** anstatt des **deklarierten Pfeifentabaks aromatisierte Holzschnitzel eingelagert**, die **deklarierte Ware wurde also vor Einlagerung entwendet** und ausgetauscht.

In beiden Fällen waren **Subunternehmer** bzw. **fremde Frachtführer** dazwischengeschaltet.

Der **Logistiker** konnte in beiden Fällen den Zollbehörden glaubhaft machen, dass er **völlig ahnungslos und unschuldig** war, er **wirkte bei der Aufklärung** mit.

Die **Petition** wurde schon **Ende des Jahres 2021** eingereicht und kursiert bis heute zwischen den verschiedenen Berichterstattern der Fraktionen, wohl auch vor dem Hintergrund eines **heißen Eisens**, denn das **Unternehmen sollte nun unverschuldet Steuerschäden in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro begleichen**.

Die entsprechende **Petition**, eingereicht auf dem Firmen-Briefpapier, fordert eine **Änderung der §§ 21 und 23 Tabaksteuergesetz**, welche unter anderem vorsehen, **jegliche Beteiligte als Gesamtschuldner für die Steuerlasten** heranzuziehen.

Allerdings blieb bis Stand heute die **Position der Bundesfinanzbehörden hart**, eine Gesetzesänderung sei weder notwendig noch zulässig.

Das wollte ich genauer wissen, schließlich stellen derartige **unverschuldete Steuerforderungen** mittelständische Unternehmen in der Regel vor das **wirtschaftliche Aus**. Wobei außer mir sich anscheinend **kein anderer Volksvertreter** der „demokratischen Parteien“ um solche persönlichen Schicksale Sorgen zu machen schien. Aber siehe da, in der Sitzung gab es gleich bei den ersten Sätzen des Vertreters des BMF **Entwarnung**.

Z.T. konnten im **Rahmen von Strafverfahren** (gegen mutmaßliche Betrüger) **Steuerschulden vorab beglichen werden**, bzw. wurden sog. **Billigkeitsregelungen angewendet**, sodass der **Logistiker** zum aktuellen Stand quasi keine oder nur noch **sehr geringe Risiken** hat, irgendwelche **Zahlungen an die Finanzbehörden leisten zu müssen**.

Glück gehabt!

Das bedeutet für uns, dass das **persönliche Anliegen erledigt** ist, wir können nun **endgültig ein passendes Votum zur Petition** abgeben.

Weiterhin: **Änderung des AGG** (*Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz*, Dr.-Nr. 21/6178), erste Lesung, O-Ton der Bundesregierung: *Der Schutz von Betroffenen durch das AGG soll effektiver gestaltet, die Rechtsdurchsetzung gestärkt werden,....es soll zu wirksamem Diskriminierungsgesetz weiterentwickelt werden* - also Blablabla...

Zitat **Stephan Brandner** aus dem AGG:

*Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist verantwortlich für Projekte wie die Untersuchung der Arbeitssituation von inter-„Sternchen“- Personen in Deutschland unter differenzieller Perspektive zu LSBT-„Sternchen“- Personen oder den Aufbau von professionalisierter, mobiler Peer-Antidiskriminierungsberatung für trans-„Sternchen“- und nichtbinäre Personen im ländlichen Schleswig-Holstein – auch daran denkt man – oder den Auf- und Ausbau einer überregionalen Antidiskriminierungsberatungsstelle für LSBTIQ-„Sternchen“/FLINTA in Ostwestfalen-Lippe.*

Noch Fragen?

Später forderten wir einmal mehr die **Abschaffung, bzw. Entschärfung des §188 StGB** – also der **Majestätsbeleidigung** – von wegen „**Lügenfritze**“ soll strafbar sein. Federführend ist der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz**.

Wie gesagt: der **Donnerstag** hatte **TOPS** bis in die frühen Morgenstunden des Freitag, daher berichte ich an dieser Stelle nur noch vom **AfD-Antrag** auf „*Sofortige Entlassung der Bundesministerin für Arbeit und Soziales Bärbel Bas*“ Drucksache 21/6352.

Die Bärbel **vergreift sich permanent in ihren Aussagen** gegen ihre „Untergebenen“. Mal sagt sie den **Arbeitgebern den Kampf** an, mal kann sie **keine Einwanderung in die Sozialsysteme** erkennen und mal sind die **Autochthonen ein „Einheitsbraun“**, welches anscheinend nur durch mehr Einwanderung in Farbe umgewandelt werden kann.

Trotz einer verbalen Entgleisung kann ich die Rede von **René Springer** nur empfehlen, denn er nennt die **nackten Zahlen**: <https://dbtg.tv/cvid/7654231>

Das Credo der Woche war die Tätigkeitsbeschreibung des Kanzlers: **ein Typ Politiker, der beim Kriechen auch noch stolpert**. Eben Lügenfritze?

Jahresbericht des Petitionsausschusses 2025

# Übergabe an Bundestagspräsidentin Julia Klöckner

Am Mittwoch wurde der **Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses** für das Jahr 2025 an **Bundestagspräsidentin Julia Klöckner** übergeben.

Im Anschluss folgte direkt die **Bundespressekonferenz**, in der wir Abgeordneten ein Statement abgegeben und Pressefragen beantwortet haben.

Ich konnte bei der Gelegenheit noch einmal auf den **Gesetzentwurf unserer AfD-Fraktion zur Stärkung der Bürgerbeteiligung durch Petitionen** hinweisen - mehr dazu folgt demnächst in einem Video.





Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen)

# Unser Stammtisch

Während ich in Berlin mehrere **wichtige Termine** wahrnahm, eine **Rede im Plenum** hielt, den **Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses an die Bundestagspräsidentin** übergab und anschließend noch eine **Pressekonferenz** absolvierte, fand in **Weiden** unser **gut besuchter Stammtisch** statt. Das Haus war voll und das Interesse an unserer politischen Arbeit groß. Unser **Landtagsabgeordneter Roland Magerl** berichtete über die Vorbereitungen zum **bevorstehenden Landesparteitag** und gab einen Ausblick auf die anstehenden **politischen Herausforderungen**.

Deutliche Worte fand unser **Landtagsabgeordneter Stefan Löw** zur **aktuellen Politik der CSU**. Wieder einmal übernimmt die CSU **Forderungen der AfD**, die sie zuvor **jahrelang bekämpft** und im **Parlament abgelehnt** hat. Nun fordert sie plötzlich selbst eine **Begrenzung der Leistungen für Asylbewerber** auf das Notwendigste nach dem Prinzip „Bett, Brot und Seife“. Was heute von der CSU als neue Erkenntnis verkauft wird, **fordert die AfD seit Jahren**. Die Bürger erkennen immer deutlicher: **Wenn die CSU unsere Positionen übernimmt, bestätigt sie damit letztlich nur, dass die AfD von Anfang an richtig lag.**

Der **Fraktionsvorsitzende der AfD-Stadtratsfraktion, Ferdinand Adam**, verabschiedete zudem **Dr. Karl Schmid** und dankte ihm für seine **sechsjährige Tätigkeit als Stadtrat** in der vergangenen kommunalen Legislaturperiode. **Sein Einsatz für unsere Heimatstadt verdient Anerkennung und Respekt.**

**Vielen Dank an alle, die gekommen sind und unsere Arbeit unterstützen.** Der große Zuspruch zeigt, dass immer mehr Bürger einen echten politischen Kurswechsel wollen.



### Brückendemo in Erbdorf - wir zeigen Flagge!

Liebe Freunde,

auch am Samstag hieß es wieder: **Flagge zeigen!**

Zurück aus Berlin und wieder in meinem **Heimatwahlkreis** freue ich mich sehr, dass ich am vergangenen Wochenende die Gelegenheit hatte, gemeinsam mit **MdL Roland Magerl**, **MdL Stefan Löw** sowie dem **Fraktionsvorsitzenden des Weidener Stadtrates, Ferdinand Adam** und **Stadtrat Reinhold Mages** einmal mehr auf der **Brückendemo in Erbdorf** mit dabei zu sein.

Wie auch die letzten Male, war es ein **großartiger Erfolg!**

Danke an **Organisator Robin Putz** und an **alle, die uns unterstützen** - ob Mitglied unseres AfD-Kreisverbands Weiden oder vorbeifahrende Autofahrer, die uns ihren Daumen nach oben zeigen. Ich wünsche euch allen eine schöne Woche!

Euer Manfred Schiller



## Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluss gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



## Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »Zwei Bayern in Berlin«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

[youtube.com/@ManfredSchillerMdB](https://youtube.com/@ManfredSchillerMdB)



**Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!**



[www.manfred-schiller.de](http://www.manfred-schiller.de)



[manfred.schiller@bundestag.de](mailto:manfred.schiller@bundestag.de)



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.com/@manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)